Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden. 1869-1917
1888

10 (11.4.1888)

Visual Library

Nr. X.

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Mittwoch den 11. April 1888.

Inhalt.

Militärische Dienstnachrichten.

Militärische Dienstnachrichten.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 22. Dezember v. J. ist Folgendes bestimmt:

2. Badisches Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm Nr. 110: Dr. Galle, Assistenzarzt 1. Klasse, zum Magdeburgischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 4 versetzt.

2. Bataillon (Karlsruhe) 3. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 111: Schenk, Assistenzarzt 2. Klasse der Landwehr, zum Assistenzarzt 1. Klasse der Landwehr, — Schuberg, Unterarzt der Reserve, zum Assistenzarzt 2. Klasse der Reserve — befördert.

1. Bataillon (Donaueschingen) 6. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 114: Dr. Leyser, Assistenzarzt 2. Klasse, zum Assistenzarzt 1. Klasse der Reserve befördert.

1. Bataillon (Freiburg) 5. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 113: Dr. von Kries, Assistenzarzt 1. Klasse der Landwehr, der Abschied bewilligt.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 29. Dezember v. J. ist Folgendes bestimmt:

28. Division: von Fabeck, Hauptmann im Generalstabe obiger Division, unter Versetzung zum großen Generalstabe, zur Dienstleistung bei dem Kriegsministerium, — Held, Hauptmann à la suite des Generalstabes der Armee und vom Nebenetat des großen Generalstabes, zur Dienstleistung bei dem Generalstabe obiger Division — kommandirt.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 15. Januar d. J. ist Folgendes bestimmt:

1. Badisches Leib-Dragoner-Regiment Nr. 20: von Scheffel, Sekondelieutenant vom 2. Garde-Ulanen-Regiment, in obiges Regiment versetzt.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordres vom 17. Januar d. J. ist Folgendes bestimmt worden:

Generalkommando 14. Armee-Korps: von Liebermann, Major vom Leib-Kürassier-Regiment (Schlesischen) Nr. 1, unter Entbindung von dem Kommando als Adjutant bei obigem

General-Kommando, als etatsmäßiger Stabsoffizier in das 1. Badische Leib-Dragoner-Regiment Nr. 20 versetzt. Briesen, Rittmeister vom Magdeburger Dragoner-Regiment Nr. 6, unter Verleihung des Charakters als Major in seinem Kommando als Adjutant von der 16. Division zu obigem Generalkommando übergetreten.

Stab der 28. Division: Held, Hauptmann à la suite des Generalstabes und vom Nebenetat des großen Generalstabes, kommandirt zur Dienstleistung beim Generalstabe obiger Division, unter Belassung beim Generalstabe dieser Division, in den Generalstab der Armee einrangirt.

Stab der 56. Infanterie-Brigade: von Treskow, Generalmajor und Brigadekommandeur, zu den Offizieren von der Armee versetzt. von Lindeiner genannt von Wildau, Oberst à la suite des 3. Hannover'schen Infanterie-Regiments Nr. 79 und Kommandant von Straßburg i. E., unter Belassung à la suite des genannten Regiments, mit der Führung obiger Brigade beauftragt.

2. Badisches Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm Nr. 110: von Tilly, Hauptmann und Kompagniechef, erhält die Genehmigung zum Anlegen des ihm verliehenen Ritterkreuzes I. Klasse des Großherzoglich Sachsen-Ernestinischen Hausordens. Petersen, Unteroffizier, zum Portepeefähnrich befördert.

5. Badisches Infanterie-Regiment Nr. 113: von der Becke, Hauptmann à la suite des Regiments, unter Entbindung von dem Kommando als Adjutant bei der 61. Infanterie-Brigade, als Kompagniechef in das 5. Thüringische Infanterie-Regiment Nr. 94 (Großherzog von Sachsen) versetzt. Pausch, Maas, Ludwig und von Bulmerincq, Portepeefähnriche, zu Sekondelieutenants befördert.

4. Westfälisches Infanterie-Regiment Nr. 17: Bouvier, Portepeefähnrich, zum Sekondelieutenant befördert.

1. Badisches Leib-Dragoner-Regiment Nr. 20: von Voigt, Major und etatsmäßiger Stabsoffizier, mit der Führung des 2. Großherzoglich Hessischen Dragoner-Regiments (Leib-Dragoner-Regiments) Nr. 24, unter Stellung à la suite desselben, beauftragt.

Kurmärkisches Dragoner-Regiment Nr. 14: von Steiger, Portepeefähnrich, zum Sekondelieutenant befördert.

2. Badisches Dragoner-Regiment Nr. 21: Hardt, Rittmeister und Eskadronchef, als Adjutant zur 16. Division kommandirt. Ligniez, Premierlieutenant, zum Rittmeister und Eskadronchef, — Legde, Sekondelieutenant, zum Premierlieutenant, — von Miedel, Vierordt und Söhlke, Portepeefähnriche, zu Sekondelieutenants befördert.

2. Bataillon (Karlsruhe) 3. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 111: Lutz, Sekondelieutenant von der Infanterie, der Abschied bewilligt.

1. Bataillon (Freiburg) 5. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 113: Klocke und Herder, Vizefeldwebel, zu Sekondelieutenants der Reserve des 5. Badischen Infanterie-Regiments Nr. 113 befördert.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 17. Januar d. J. ist Folgendes bestimmt:

General-Kommando 14. Armee-Korps: Freiherr von Blanckart, Hauptmann vom 3. Ostpreußischen Grenadier-Regiment Nr. 4, unter Belassung in seinem Kommando als Adjutant bei obigem General-Kommando und unter Versetzung in das 1. Rheinische Infanterie-Regiment Nr. 25, zum überzähligen Major befördert.

6. Badisches Infanterie-Regiment Nr. 114: von Brandt, Hauptmann und Kompagniechef, dem Regiment, unter Beförderung zum überzähligen Major, aggregirt. Meyer, Premierlieutenant, zum Hauptmann und Kompagniechef befördert.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordres vom 17. Januar d. J. ist Folgendes bestimmt:

1. Badisches Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14: Bickel, Premierlieutenant, zum Hauptmann und Batteriechef befördert und in das 2. Badische Feld-Artillerie-Regiment Nr. 30 versetzt. Ernst von Ernsthausen, Sekondelieutenant, zum Premierlieutenant, — Sucro, Portepeefähnrich, zum Sekondelieutenant, — Köhler, Vizefeldwebel vom 2. Bataillon (Sorau) 2. Brandenburgischen Landwehr-Regiments Nr. 12, zum Sekondelieutenant der Reserve obigen Regiments — befördert.

2. Badisches Feld-Artillerie-Regiment Nr. 30: Gaedke, Hauptmann und Batteriechef, der Abschied mit der gesetzlichen Pension nebst Aussicht auf Anstellung im Zivildienst und der Erlaubniß zum Tragen der Uniform des 1. Pommer'schen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 2 mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen bewilligt, und zugleich der Rothe Adler-Orden 4. Klasse verliehen. Cropp, Portepeefähnrich im Nassauischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 27, zum Sekondelieutenant befördert und in das obige Regiment versetzt.

2. Badisches Dragoner-Regiment Nr. 21: Schlotter, Vizewachtmeister vom 2. Bataillon (Naumburg) 4. Thüringischen Landwehr-Regiments Nr. 72, zum Sekondelieutenant der Reserve obigen Regiments befördert.

Badisches Pionier-Bataillon Nr. 14: Beckh, Portepeefähnrich, zum Sekondelieutenant befördert.

Badisches Train-Bataillon Nr. 14: Pfander, Vizewachtmeister vom 2. Bataillon (Heidelberg) 2. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 110, zum Sekondelieutenant der Reserve obigen Bataillons befördert.

2. Bataillon (Heidelberg) 2. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 110: Böttcher, Vizefeldwebel, zum Sekondelieutenant der Reserve des Fuß-Artillerie-Regiments Nr. 10 befördert.

Bei Gelegenheit des Krönungs- und Ordensfestes sind mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 22. Januar d. J. folgende Auszeichnungen verliehen worden:

der Stern zum Rothen Adler-Orden 2. Klasse mit Eichenlaub und Schwertern am Ringe:

Generallieutenant von Petersdorff, Kommandeur der 29. Division;

der Rothe Adler-Orden 3. Klasse mit der Schleife und Schwertern am Ringe:

Oberst von Oidtman, Kommandeur des 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109;

der Rothe Adler-Orden 3. Klasse mit der Schleife:

Oberst Seeger, à la suite des 2. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 30 und Direktor der Artillerie-Schießschule;

der Rothe Adler-Orden 4. Klasse:

Major Freiherr von Eynatten vom 1. Oberschlesischen Infanterie-Regiment Nr. 22,
Major von Seebach vom 1. Badischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14,
Hauptmann von Trotha vom 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109,
Rittmeister von Meyerinck vom 3. Badischen Dragoner-Regiment Prinz Karl Nr. 22,
Hauptmann Cadenbach vom 5. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 113;

der Königliche Kronen-Orden 3. Klasse:

Oberstlieutenant von Beulwitz, Kommandeur des 1. Badischen Leib-Dragoner-Regiments Nr. 20;

das Allgemeine Ehrenzeichen:

Wachtmeister Fritsch vom 1. Badischen Leib-Dragoner-Regiment Nr. 20,
Wachtmeister Schäfer vom 3. Badischen Dragoner-Regiment Prinz Karl Nr. 22,
Feldwebel Graeßlin vom 4. Badischen Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112,
Bezirksfeldwebel Schönfelder vom 2. Bataillon (Karlsruhe) 3. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 111,
Bezirksfeldwebel Dux vom 1. Bataillon (Freiburg) 5. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 113,
Bezirksfeldwebel Hauser vom 1. Bataillon (Donaueschingen) 6. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 114,
Feldwebel Hachmeister von der Halbinvaliden-Abtheilung des 14. Armee-Korps, kommandirt als Schreiber bei der Kommandantur Neubreisach.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 24. Januar d. J. ist Folgendes bestimmt:

1. Badisches Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109: Dr. Kretzschmar, Stabs- und Bataillonsarzt, zum Militär-Knabenerziehungs-Institut Annaburg versetzt. Dr. Becker, Assistenzarzt 1. Klasse vom 4. Rheinischen Infanterie-Regiment Nr. 30, zum Stabs- und Bataillonsarzt obigen Regiments befördert.

1. Oberschlesisches Infanterie-Regiment Nr. 22: Dr. Graßmann, Assistenzarzt 2. Klasse, zum Regiment der Gardes du Corps versetzt.

2. Bataillon (Heidelberg) 2. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 110: Keller, Unterarzt der Reserve, zum Assistenzarzt 2. Klasse der Reserve befördert.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

2. Bataillon (Karlsruhe) 3. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 111: Dr. Freiherr von Babo, Assistenzarzt 2. Klasse der Landwehr, zum Assistenzarzt 1. Klasse der Landwehr befördert.

1. Bataillon (Freiburg) 5. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 113: Tenckhoff, Dr. Burkarth, Unterärzte der Reserve, zu Assistenzärzten 2. Klasse der Reserve befördert.

2. Bataillon (Stockach) 6. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 114: Dr. Spies, Unterarzt der Reserve, zum Assistenzarzt 2. Klasse der Reserve befördert.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 7. Februar d. J. ist Folgendes bestimmt:

1. Oberschlesisches Infanterie-Regiment Nr. 22: von Pannwitz, Hauptmann und Kompagniechef, unter Stellung à la suite des Regiments, in den Nebenetat des großen Generalstabes versetzt.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 7. Februar d. J. ist Folgendes bestimmt:

2. Badisches Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm Nr. 110: Koettschau I., Portepee-Unteroffizier, als Portepeefähnrich bei obigem Regiment angestellt.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 14. Februar d. J. ist Folgendes bestimmt:

1. Badisches Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109: Graf von Hennin, Premierlieutenant, erhält die Genehmigung zur Anlegung des Pius-Ordens 2. Klasse.

1. Oberschlesisches Infanterie-Regiment Nr. 22: von Schierstedt, Major, unter Beförderung zum Oberstlieutenant, als etatsmäßiger Stabsoffizier in das 4. Badische Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112, — Augustin, Major im 6. Brandenburgischen Infanterie-Regiment Nr. 52, als Bataillonskommandeur in obiges Regiment — versetzt. Becker, Wiessell und Willde, Portepeefähnriche, zu Sekondelieutenants befördert.

4. Badisches Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112: von Schell, Oberstlieutenant und etatsmäßiger Stabsoffizier, mit der Führung des Infanterie-Regiments Prinz Friedrich der Niederlande (2. Westfälisches) Nr. 15, unter Stellung à la suite desselben, beauftragt. Wendt und Hüttner, Portepeefähnriche, zu Sekondelieutenants befördert.

5. Badisches Infanterie-Regiment Nr. 113: Bannwarth, Sekondelieutenant, in das 8. Rheinische Infanterie-Regiment Nr. 70 versetzt.

6. Badisches Infanterie-Regiment Nr. 114: Solms, Sekondelieutenant, zum Premierlieutenant befördert.

28. Kavallerie-Brigade: Edler von der Planitz, Oberst und Kommandeur, zum Generalmajor befördert.

1. Badisches Leib-Dragoner-Regiment Nr. 20: von Bohlen und Halbach, Portepeefähnrich, zum Sekondelieutenant befördert. Graf von Matuschka Freiherr von Toppolczan und Spaetgen, Sekondelieutenant à la suite, scheidet aus und tritt zu den Offizieren der Landwehr-Kavallerie über.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Kurmärkisches Dragoner-Regiment Nr. 14: Dallmer, Major und Eskadronchef, zum Kommandeur des Schlesischen Train-Bataillons Nr. 6 ernannt. von Schmidt, Premierlieutenant, zum Rittmeister und Eskadronchef, vorläufig ohne Patent, — Großmann, Sekondelieutenant, zum Premierlieutenant — befördert.

1. Bataillon (Rastatt) 4. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 112: Kremp, Vizefeldwebel, zum Sekondelieutenant der Reserve des 3. Badischen Infanterie-Regiments Nr. 111 befördert.

1. Bataillon (Donaueschingen) 6. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 114: Grabendörfer, Vizefeldwebel, zum Sekondelieutenant der Reserve 6. Badischen Infanterie-Regiments Nr. 114 befördert.

2. Bataillon (Stockach) 6. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 114: Küster, Premierlieutenant von der Kavallerie, der Abschied mit der Erlaubniß zum Tragen seiner bisherigen Uniform mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen bewilligt.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordres vom 14. Februar d. J. ist Folgendes bestimmt:

1. Badisches Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14: Hanewinckel, Major, als Abtheilungskommandeur in das 2. Badische Feld-Artillerie-Regiment Nr. 30, — von Scheele, Hauptmann, unter Entbindung von dem Kommando als Adjutant bei der 3. Feld-Artillerie-Inspektion, als Batteriechef in das Großherzoglich Hessische Feld-Artillerie-Regiment Nr. 25 (Großherzogliches Artilleriekorps), — von Oppen, Major und Batteriechef vom Großherzoglich Hessischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 25 (Großherzogliches Artilleriekorps), in die 1. Hauptmanns-Stelle des oben genannten Regiments — versetzt. Schneider, Vizefeldwebel vom 2. Bataillon (Karlsruhe) 3. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 111, zum Sekondelieutenant der Reserve obigen Regiments befördert.

2. Badisches Feld-Artillerie-Regiment Nr. 30: Weinberger, Oberstlieutenant und etatsmäßiger Stabsoffizier, zum Kommandeur des Magdeburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 4 ernannt. Krahn, Major, unter Entbindung von der Stellung als Abtheilungskommandeur, mit den Funktionen des etatsmäßigen Stabsoffiziers beauftragt.

Fortifikation Neu-Breisach: Betzhold, Hauptmann der III. Ingenieur-Inspektion, unter Entbindung von der Stellung als Ingenieuroffizier vom Platz in Neu-Breisach, in die IV. Ingenieur-Inspektion versetzt. Beyer, Hauptmann, unter Versetzung in die III. Ingenieur-Inspektion, zum Ingenieuroffizier vom Platz in Neu-Breisach ernannt.

Kurmärkisches Dragoner-Regiment Nr. 14: Essingh, Vizewachtmeister vom 2. Bataillon (1. Cassel) 3. Hessischen Landwehr-Regiments Nr. 83, zum Sekondelieutenant der Reserve obigen Regiments befördert.

Train-Bataillon Nr. 14: Waldthausen, Vizewachtmeister vom 1. Bataillon (Essen) 8. Westfälischen Landwehr-Regiments Nr. 57, und Mayer, Vizewachtmeister vom 1. Bataillon (Donaueschingen) 6. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 114, zu Sekondelieutenants der Reserve obigen Bataillons befördert.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 23. Februar d. J. ist Folgendes bestimmt:

3. Badisches Infanterie-Regiment Nr. 111: Eckert, Hauptmann und Kompagniechef, zur Dienstleistung bei dem 2. Rheinischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 23 kommandirt.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 25. Februar d. J. ist Folgendes bestimmt:

General- und Korpsarzt 14. Armee-Korps: Dr. Wernicke, Assistenzarzt 1. Klasse vom 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109, in die etatsmäßige Stelle bei obiger Stelle versetzt.

5. Badisches Infanterie-Regiment Nr. 113: Dr. Busch, Oberstabsarzt 1. Klasse und Regimentsarzt obigen Regiments, beauftragt mit Wahrnehmung der divisionsärztlichen Funktionen bei der 29. Division, erhält ein Patent seiner Charge.

4. Badisches Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112: Dr. Gloxin, Stabs- und Bataillonsarzt des 3. Bataillons obigen Regiments, der Abschied mit der gesetzlichen Pension und der Erlaubniß zum Tragen seiner bisherigen Uniform mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen bewilligt. Dr. Matz, Assistenzarzt 1. Klasse vom Garde-Husaren-Regiment, zum Stabs- und Bataillonsarzt des 3. Bataillons obigen Regiments befördert.

Landwehr-Bataillons-Bezirk Freiburg: Dr. Killian, Assistenzarzt 2. Klasse der Reserve, zum Assistenzarzt 1. Klasse der Reserve befördert.

Landwehr-Bataillons-Bezirk Offenburg: Dr. Moog, Assistenzarzt 2. Klasse der Reserve, zum Assistenzarzt 1. Klasse der Reserve befördert.

Landwehr-Bataillons-Bezirk Karlsruhe: Dr. Gelpke, Assistenzarzt 2. Klasse der Reserve, zum Assistenzarzt 1. Klasse der Reserve befördert.

Landwehr-Bataillons-Bezirk Heidelberg: Dr. Bonde, Unterarzt der Reserve, zum Assistenzarzt 2. Klasse der Reserve befördert.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 13. März d. J. ist Folgendes bestimmt:

von der Lühe, Oberst à la suite des 3. Badischen Dragoner-Regiments Prinz Karl Nr. 22 und Kommandeur der 19. Kavallerie-Brigade, unter Verleihung des Charakters als Generalmajor, zur Disposition gestellt.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordres vom 22. beziehungsweise 31. März d. J. ist Folgendes bestimmt:

56. Infanterie-Brigade: von Lindeiner genannt von Wildau, Oberst, beauftragt mit der Führung dieser Brigade, unter Beförderung zum Generalmajor, zum Kommandeur derselben ernannt.

58. Infanterie-Brigade: Platz, Major z. D., unter Entbindung von der Stellung als Kommandeur des Landwehr-Bataillons-Bezirks Offenburg, mit seiner Pension und der Erlaubniß zum Tragen der Uniform des 6. Badischen Infanterie-Regiments Nr. 114 mit den für

Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen der Abschied bewilligt und zugleich den Königlichen Kronen-Orden III. Klasse verliehen.

4. Westfälisches Infanterie-Regiment Nr. 17: Petzel, Hauptmann à la suite des Regiments und vom Nebenetat des großen Generalstabes, unter Ueberweisung zum großen Generalstabe, dem Generalstabe der Armee aggregirt.

1. Rheinisches Infanterie-Regiment Nr. 25: Morsbach, Major, unter Beförderung zum Oberstlieutenant, als etatsmäßiger Stabsoffizier in das 2. Hessische Infanterie-Regiment Nr. 82 versetzt. von Platen, Major, zum Bataillonskommandeur ernannt. Hertel, Major, aggregirt dem Regiment, in die 1. Hauptmannsstelle des Regiments einrangirt. von Lindenau, Premierlieutenant, auf ein ferneres Jahr zur Dienstleistung bei dem großen Generalstabe kommandirt. von Wunsch, Premierlieutenant à la suite des Regiments, kommandirt als Erzieher bei dem Kadettenhause zu Potsdam, tritt vom 1. April d. J. in das Verhältniß als Militärlehrer bei demselben Kadettenhause über. Behlau, Premierlieutenant, von dem Kommando als Erzieher bei dem Kadettenhause zu Bensberg vom 1. April d. J. ab entbunden.

1. Badisches Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109: Stoelzel, Premierlieutenant à la suite des Regiments und kommandirt als Erzieher bei der Hauptkadettenanstalt, unter Belassung bei dieser Kadettenanstalt, in das Kadettenkorps versetzt. Freiherr von Hanstein, Premierlieutenant, unter Belassung in dem Kommando bei der Unteroffizierschule in Potsdam, à la suite des Regiments gestellt. von Beck, Sekondelieutenant, zum Premierlieutenant befördert. Freiherr von Türckheim, Sekondelieutenant à la suite des Regiments, in das Regiment wieder einrangirt. von Treskow II., Sekondelieutenant vom Leib-Grenadier-Regiment (1. Brandenburgischen) Nr. 8, in oben genanntes Regiment versetzt.

2. Badisches Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm Nr. 110: Putzki, Major, als Bataillonskommandeur in das 6. Badische Infanterie-Regiment Nr. 114 — und von Heyden, Major vom 1. Hanseatischen Infanterie-Regiment Nr. 75, in die 1. Hauptmannsstelle obigen Regiments — versetzt. von Merkatz, Sekondelieutenant, das Kommando als Erzieher bei dem Kadettenhause zu Potsdam bis auf Weiteres verlängert.

4. Badisches Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112: Schneider II., Premierlieutenant, unter Entbindung von dem Kommando als Erzieher bei dem Kadettenhause zu Wahlstatt, in das 7. Westfälische Infanterie-Regiment Nr. 56 versetzt. Schröter, Premierlieutenant, vom 1. April d. J. ab auf ein Jahr zur Dienstleistung bei dem großen Generalstabe kommandirt. Freiherr von Cornberg, Sekondelieutenant der Reserve obigen Regiments, in Kontrole des Bezirkskommandos Hersfeld, vom 1. April d. J. ab auf ein Jahr zur Dienstleistung bei dem 5. Thüringischen Infanterie-Regiment Nr. 94 (Großherzog von Sachsen) in eine vakante etatsmäßige Sekondelieutenantsstelle kommandirt.

5. Badisches Infanterie-Regiment Nr. 113: Cadenbach, Hauptmann und Kompagniechef, unter Beförderung zum überzähligen Major, dem Regiment aggregirt. von der Osten, Hauptmann à la suite des 1. Hanseatischen Infanterie-Regiments Nr. 75 und Kompagnieführer bei der Unteroffizierschule in Potsdam, als Kompagniechef in obiges Regiment

versetzt. Rafalski, Hauptmann, aggregirt dem Regiment und kommandirt zur Dienstleistung bei dem Kriegsministerium, unter Stellung à la suite des Regiments, zum Adjutanten des Direktors des Departements für das Invalidenwesen im Kriegsministerium ernannt. von Davans, Sekondelieutenant, kommandirt als Erzieher bei dem Kadettenhause zu Plön, tritt vom 1. April d. J. ab in gleicher Eigenschaft zur Hauptkadettenanstalt über. Reinhardt, charakterisirter Portepeefähnrich, Stachow und Graf Baudissin, Unteroffiziere, zu Portepeefähnrichen befördert. Müller und Löning, Vizefeldwebel vom Landwehr-Bataillons-Bezirk Bremen, Boit, Vizefeldwebel vom Landwehr-Bataillons-Bezirk Wiesbaden, und Wolfien, Vizefeldwebel vom Landwehr-Bataillons-Bezirk Halberstadt, zu Sekondelieutenants der Reserve des oben genannten Regiments befördert.

6. Badisches Infanterie-Regiment Nr. 114: von Wedelstaedt, Major, unter Stellung zur Disposition mit der gesetzlichen Pension, zum Kommandeur des Landwehr-Bataillons-Bezirks Offenburg ernannt. Finner, Unteroffizier, zum Portepeefähnrich befördert.

Kurmärkisches Dragoner-Regiment Nr. 14: Freiherr Kloeckler von Veldegg-Münchenstein, Sekondelieutenant, in das 1. Schlesische Dragoner-Regiment Nr. 4, — Sperling, Sekondelieutenant vom Schlesischen Ulanen-Regiment Nr. 2, in obiges Regiment — versetzt.

3. Badisches Dragoner-Regiment Prinz Karl Nr. 22: Graf von Pückler, Sekondelieutenant, à la suite des Regiments gestellt.

1. Badisches Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14: Graf von Pfeil, Premierlieutenant à la suite des Regiments, unter Entbindung von dem Kommando als Adjutant bei der 3. Feld-Artillerie-Brigade und unter Einrangirung in das Holsteinische Feld-Artillerie-Regiment Nr. 24, vom 1. April d. J. ab auf ein Jahr zur Dienstleistung bei dem großen Generalstabe kommandirt. Kühlenthal, Sekondelieutenant der Reserve obigen Regiments, in Kontrole des Landwehr-Bataillons-Bezirks Offenburg, zum Premierlieutenant der Reserve befördert.

2. Badisches Feld-Artillerie-Regiment Nr. 30: Möller, Premierlieutenant, auf ein ferneres Jahr zur Dienstleistung bei dem großen Generalstabe kommandirt. Faustmann, Sekondelieutenant à la suite des Regiments, unter Entbindung von seiner Stellung bei der Lehr-Batterie der Artillerie-Schießschule, in das Regiment wieder einrangirt.

Badisches Fuß-Artillerie-Bataillon Nr. 14: Cramer, Premierlieutenant, unter Beförderung zum Hauptmann und Kompagniechef, in das Ostpreußische Fuß-Artillerie-Regiment Nr. 1 — und Greifenhagen, Sekondelieutenant, unter Beförderung zum Premierlieutenant, in obiges Bataillon — versetzt.

Badisches Pionier-Bataillon Nr. 14: Volkmann, Major, unter Versetzung in die III. Ingenieur-Inspektion, zum Ingenieuroffizier vom Platz in Diedenhofen ernannt. Wilhelmy, Premierlieutenant, unter Entbindung von seinem Kommando als Adjutant bei der II. Pionier-Inspektion und unter Beförderung zum Hauptmann und Kompagniechef, in das Ostpreußische Pionier-Bataillon Nr. 1 versetzt. Matthieu, Hauptmann à la suite

des Pionier-Bataillons Nr. 15, unter Entbindung von dem Kommando nach Württemberg, in die 1. Hauptmannsstelle des Bataillons versetzt.

Badisches Train-Bataillon Nr. 14: Koch, Vizewachtmeister vom Landwehr-Bataillons-Bezirk Torgau, zum Sekondelieutenant der Reserve obigen Bataillons befördert.

Landwehr-Bataillons-Bezirk Mosbach: Benkendorff, Oberstlieutenant z. D., zuletzt Bezirkskommandeur des damaligen 2. Bataillons (Preußisch Stargardt) 8. Pommer'schen Landwehr-Regiments Nr. 61, mit seiner Pension und der Erlaubniß zum Tragen der Uniform des 5. Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 53 mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen, der Abschied bewilligt.

Landwehr-Bataillons-Bezirk Rastatt: Szuhany, Sekondelieutenant der Kavallerie 1. Aufgebots, zum Premierlieutenant befördert. Freiherr Gayling von Altheim, Rittmeister von der Reserve des Westfälischen Ulanen-Regiments Nr. 5, der Abschied mit der Erlaubniß zum Tragen seiner bisherigen Uniform mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen bewilligt.

Landwehr-Bataillons-Bezirk Lörrach: Blankenhorn II., Sekondelieutenant von der Kavallerie 1. Aufgebots, zum Premierlieutenant befördert.

Landwehr-Bataillons-Bezirk Donaueschingen: Papen, Oberstlieutenant z. D., zuletzt etatsmäßiger Stabsoffizier des 8. Ostpreußischen Infanterie-Regiments Nr. 45, mit der Erlaubniß zum ferneren Tragen der Uniform dieses Regiments mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen in die Kategorie der mit Pension verabschiedeten Offiziere zurückversetzt.

Bekleidungsamt 14. Armee-Korps: Kanz, Oberstlieutenant z. D. in Heidelberg, zuletzt Major im 1. Rheinischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 8, mit der Uniform genannten Regiments zum Vorstand des Bekleidungsamts 14. Armee-Korps ernannt.

Dem 14. Armee-Korps wurden folgende Kadetten zugetheilt:

dem 4. Westfälischen Infanterie-Regiment Nr. 17: Hallierſch II. und Paech, Kadetten, als charakterisirte Portepeefähnriche;

dem 1. Rheinischen Infanterie-Regiment Nr. 25: Brunnemann und Schmid I., Kadetten, als charakterisirter Portepeefähnrich beziehungsweise Unteroffizier;

dem 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109: Freiherr Hofer von Lobenstein, Portepeeunteroffizier, als Sekondelieutenant;

dem 2. Badischen Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm Nr. 110: Hoffmann I., Portepeeunteroffizier, als Sekondelieutenant, und Jonkheer van der Hoeven, Unteroffizier, als charakterisirter Portepeefähnrich;

dem 3. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 111: Matthes, Portepeeunteroffizier, als Sekondelieutenant;

dem 4. Badischen Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112: Stieler und Brentano, Kadetten, als charakterisirte Portepeefähnriche;

dem 5. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 113: von Werder, Portepeeunteroffizier, als Sekondelieutenant, und Lange, Kadett, als charakterisirter Portepeefähnrich;

dem 6. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 114: Ratzeburg und von Tümpling, Kadetten, als charakterisirte Portepeefähnriche.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 3. April d. J. ist Folgendes bestimmt:

3. Badisches Infanterie-Regiment Nr. 111: Eckert, Hauptmann und Kompagniechef, unter Entbindung von dem Kommando zur Dienstleistung bei dem 2. Rheinischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 23, Stellung zur Disposition mit der gesetzlichen Pension und der Erlaubniß zum Tragen seiner bisherigen Uniform, zum Mitgliede des Bekleidungsamts des 14. Armee-Korps ernannt. Simmler, Premierlieutenant, zum Hauptmann und Kompagniechef befördert.

Durch Verfügung des Königlichen Kriegsministeriums vom 28. November beziehungsweise 8. Dezember v. J. ist Folgendes bestimmt:

Proviantamt Karlsruhe: Knoenagel, Proviantamtskontroleur, von Karlsruhe nach Berlin, — Jerke, Proviantamtskontroleur, von Jüterbock nach Karlsruhe zum 1. Februar 1888 versetzt. Tschipke, Proviantmeister von obigem Proviantamt, der Charakter als Rechnungsrath Allerhöchst verliehen.

Garnisonbauinspektion Karlsruhe: Gerstner, Garnisonbauinspektor, von Karlsruhe nach Altona, — Kalkhof, Garnisonbauinspektor, von Glogau zum 1. Januar 1888 nach Karlsruhe versetzt.

Durch Verfügung des Königlichen Kriegsministeriums vom 3. Januar d. J. ist der Intendantursekretariatsassistent Strähler zum Intendantursekretär ernannt worden.

Durch Verfügung des Königlichen Kriegsministeriums vom 24. Januar d. J. ist der, durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 17. desselben Monats zur Dienstleistung bei einer Intendantur kommandirte Premierlieutenant Kettler vom Niederschlesischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 5, der Intendantur 14. Armee-Korps überwiesen worden.

Druck und Verlag von **Malsch & Vogel** in Karlsruhe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg